

Geschäftsbericht 2020





Genossenschaftsorgane

Mitglieder: 790

Verwaltungsrat

Präsident:	Lehmann Norbert	Berg, Schmitten
Vizepräsident:	Hayoz Ivo	Jetschwil, Düdingen
Mitglieder:	Aebischer Jonas	Eggelried, Wünnewil
	Aebischer Pascal	Hinterschönfels, Heitenried
	Baeriswyl Benjamin	Alterswil
	Jenny Donat	Vorstaffels, Bösing
	Rutishauser Nora	Lanthen, Schmitten
	Schafer Gallus	Chastels, Düdingen
	Wespi Christine	Zum Holz, St. Antoni



P. Aebischer B. Baeriswyl Ch. Wespi I. Hayoz D. Jenny N. Lehmann N. Rutishauser G. Schafer J. Aebischer

Revisionsstelle

BDO AG, Hodlerstrasse 5, 3001 Bern

Geschäftsleitung

Lehmann Lukas Vorsitz
Bula Gabriela Vorsitz Stellvertreterin
Rotzetter Bruno



Bruno Rotzetter

Gabriela Bula

Lukas Lehmann

Das LANDI-Team

Stand 31.12.2020, Anzahl Mitarbeitende: **69**, Umgerechnet auf Vollzeitstellen: **45**

Vollzeitangestellte

Aeby Bernard	Berger Tina
Bertschy Markus	Bielmann Carmen
Binggeli Sina	Bongard Marius
Brügger Pascal	Bula Gabriela
Curty Pascal	Egger Yvo
Fasel René	Guillebeau André
Herren Ernst	Krattinger Antonia
Lehmann Lukas	Meier Sabine
Philipona Celina (Lernende)	Piller Carol Nadja (Lernende)
Porchet Diana	Rigolet Markus
Rotzetter Bruno	Rudaz Vivienne (Lernende)
Rumo Christel	Rumo Josef
Schneider Hans	Schneuwly Alexander
Schneuwly Christoph	Vögeli Hans-Rudolf
Zbinden Doris	Zwahlen Sonja

Teilzeitangestellte und Aushilfen

Aebischer Marie-Madeleine	Bader Jasmine
Brügger Nadia	Clément Hugo
Clément Veronika	Corpataux Josiane
Corpataux Rahel	Eichenberger Annik
Fasel Daniel	Fasel Noa Anne
Ferber Miria	Gross Theres
Hayoz Irène	Herren Manuela
Hurst Kurt	Kaeser Beatrice
Käser Claudine	Käser Markus
Käser Patrick	Kläy Yves
Lehmann Thomas	Maurer Johanna
Meichtry Tatjana	Mihailovic Marina
Minder Florian	Mohler Vreni
Overney Damara	Portmann Ruth
Raemy Tanja	Roulin Gaetan
Schneider Noelle	Schneuwly Oliver
Stadler Sarah	Ziffermayer Luca
Zosso Marc	Zosso Rita
Zurkinder Isabelle	Zurkinder Thomas
Zwahlen Martina	

Kadermitarbeitende



Bernard Aeby
Leiter Brotmühle
und EGV-Silo



Marius Bongard
Leiter Futtermühle



Ernst Herren
Leiter LANDI AGRO
Düdingen



Josef Rumo
Leiter AGROLA TopShop
Düdingen und Tifers



Antonia Krattinger
Stv.-Leiterin Energie
Düdingen



André Guillebeau
Leiter LANDI-Laden Tifers



Hans Schneider
Leiter LANDI AGRO
Tifers



Hans-Rudolf Vögeli
Leiter LANDI AGRO
Heitenried



Doris Zbinden
Leiterin LANDI-Laden
Heitenried

Personelles

Dienstjubiläen

Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter feierten im vergangenen Jahr ein Dienstjubiläum (ab 10 Jahre):

35 Jahre: Hans-Rudolf Vögeli



30 Jahre: Fritz Bernhardt



25 Jahre: René Fasel



25 Jahre: Johanna Maurer



20 Jahre: Vreni Mohler



15 Jahre: Antonia Krattinger



10 Jahre: Gabriela Bula



10 Jahre: Pascal Brügger



10 Jahre: Claudia Hayoz



10 Jahre: Kurt Hurst



Wir gratulieren den Jubilaren ganz herzlich und danken ihnen für die Betriebstreue und den ausgezeichneten Einsatz!

Ausbildung



Mit Erfolg hat **Vanessa Schafer** die Ausbildung als Detailhandelsfachfrau EFZ im Landi Laden Tafers abgeschlossen.

Herzliche Gratulation!





Vorwort des Präsidenten

Geschätzte Landifamilie

Mein Start als Landipräsident verlief ein wenig anders als ich es mir vorgestellt habe. Viele von unseren Strukturen mussten coronabedingt neu überdacht und angepasst werden. Physische Kontakte wurden auf ein Minimum reduziert. An diesen Führungsstiel musste ich mich Schritt für Schritt herantasten. Dass man sich nur noch mit tragenden Masken und auf Distanz trifft, ist für mich noch heute mehr als gewöhnungsbedürftig. Mir fehlen die sprechenden Gesichtsausdrücke sowie ein herzhaftes Lachen. Nun diese Pandemie fordert ihren Tribut, doch auch sie wird einmal Geschichte sein.

Ein grosses Lob möchte ich unserer Belegschaft der Landi aussprechen. Durch konsequentes Handeln und Umsetzen der stets wandelnden Bestimmungen, ist vom Personal bis heute noch niemand bei der Arbeit angesteckt worden. Hier wurde Grossartiges geleistet. Trotz der schwierigen Arbeitsverhältnisse, ist es unserer Landi ein weiteres Mal gelungen ein Topresultat zu erwirtschaften. Es freut mich überaus euch mitteilen zu dürfen, dass wir am Ergebnis des Vorjahres anknüpfen dürfen. Bravo und herzlichen Dank an alle, welche zu diesem hervorragenden Abschluss beigetragen haben.

Das 2021 wird mit Sicherheit seine Spuren hinterlassen. Die Trinkwasser- und Pestizidverbotsinitiative werden, egal ob angenommen oder nicht, unsere Landwirtschaft nachhaltig prägen. Der stete Preisdruck auf unsere Produkte, sowie der soziale Druck auf die landwirtschaftliche Bevölkerung werden uns auch in den nächsten Jahren begleiten. Aber gerade wegen diesen Trends dürfen wir uns nicht entmutigen lassen. Auch Morgen und Übermorgen wird gegessen. Wir produzieren hervorragende Nahrungsmittel auf höchstem

Niveau und darauf dürfen wir stolz sein. Es ist von enormer Wichtigkeit den Konsumenten von Heute und Morgen unseren reichgedeckten Tisch immer wieder vor Augen zu führen.

Die Landi glaubt an die Zukunft. Dies ist auch ein Grund, warum wir unsere Agrarplattform in Tifers ausbauen wollen. Um dieses Ziel zu erreichen, haben sich die Verwaltungsmitglieder der Trocknungsgenossenschaft Tifers und der Landi Sense Düdingen zu Fusionsgesprächen getroffen. Mit Investitionen in eine Strukturballenpresse sowie Erneuerungen der bestehenden Anlagen soll der Agrarstandort Tifers nachhaltig gestärkt werden. Auch ausserhalb des Agrarbereichs prüfen wir Ideen, welche die Landi weiterbringen könnten. Nur mit Innovation und geballter Kraft werden wir auch in Zukunft schwarze Zahlen schreiben. Die Verwaltung freut sich auf die bevorstehenden Herausforderungen, welche wir in nächster Zeit zu lösen haben. Mit eurer Treue und Solidarität gegenüber der Landi könnt ihr wesentlich zum Gelingen unserer Pläne beitragen.

Geschätzte Mitglieder, ich zähle auf euch

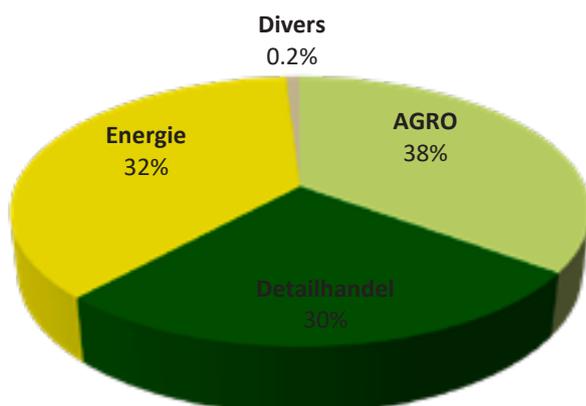
*Norbert Lehmann
Präsident des Verwaltungsrates*



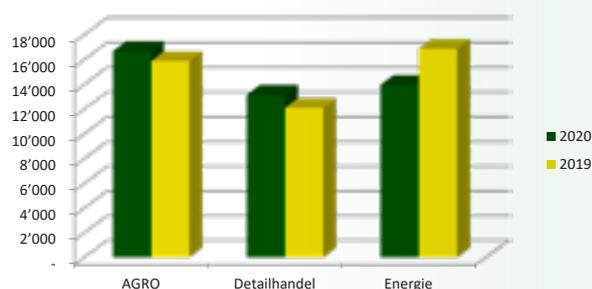
Umsätze im Vorjahresvergleich

	2020 in TFr.	2019 in TFr.
Futtermittel	11'378	10'702
Saatgut/Sämereien	721	737
Dünger	1'143	1'226
Pflanzenschutzmittel	222	234
Produktehandel	2'706	2'519
Dienstleistungen Getreidecenter	480	439
Übrige Dienstleistungen Agro	33	29
Total AGRO	16'683	15'886
Landi Läden	8'391	7'538
Top Shop	4'285	4'039
Brotmühle	482	497
Dienstleistungen	5	28
Total Detailhandel	13'163	12'102
Heizöl-/Dieselhandel/Feste Brennstoffe	7'200	8'425
Tankstellen	6'593	8'278
Autowaschanlage	150	139
Dienstleistungen	36	32
Total Energie	13'979	16'874
Total Divers	129	436
Total Umsatz	43'955	45'297

Umsatzzusammensetzung 2020



Vergleich 2020–2019



AGRO

Mischfutter

Im Mischfutterhandel konnten wir ein erfreuliches Plus von 680 t realisieren. Auch die eigene Produktion im Werk Düdingen hat um 180 t zugelegt und beträgt total 5'260 t. Vor allem das Rindviehfutter hat dank der gesuchten Milch einen kräftigen Schub nach oben erfahren. Auch beim Milchpulver, dem Mineralsalz und bei den Spezialitäten ist der Umsatz um 6 % gestiegen.



Raufutter

Dank dem wüchsigen Wetter waren die Futterlager auf den Betrieben im Herbst mit qualitativ gutem Raufutter gefüllt. Dadurch nahm der Handel mit Heu und Luzerne um 582 t ab. Hingegen stieg der Umsatz der Trockenprodukte ab Agrar-Handelsplattform Tafers gegenüber dem sehr guten Vorjahr um +85 t und betrug total 3'600 t. Dank der grosszügigen Siloinfrastruktur in Tafers konnten wir ab Trocknungsanlage die Rekordmenge von 1'540 t Maiswürfel und 470 t Kolbenschrot übernehmen und einlagern.

Pferdekompetenz-Center

Das breite Futterangebot der bekannten Marken Hypona, St. Hippolyt, Agrobs und Brandon mobilisierte viele Pferdehalter/innen ins Agrar-Center Tafers. Seit Mai 2020 führen wir an diesem Standort ein anerkanntes Pferdekompetenz-Center. Nebst einer kompetenten Beratung und einem umfassenden Futterangebot bieten wir eine grosse Auswahl an Pferdeartikeln, Pflanzennahrung und Feldsamen-Mischungen an. Die langen Öffnungszeiten und der prompte Lieferservice werden sehr geschätzt. Mittels der Fachzeitschrift «Pferdeaktuell» werden die Pferdehalter/innen zwei Mal jährlich über die neusten Erkenntnisse in der Pferdefütterung und über die aktuellen Trends in der Pferdehaltung informiert.

Saatgut

Bei den Feldfrüchten hat der Umsatz um 10 % zugenommen. Im Herbst wurde vor allem bedeutend mehr Brotgetreide gesät. Erstmals zahlten wir Ende Jahr eine Rückvergütung auf Saatgetreide und Körnerleguminosen aus. Hingegen verzeichneten die Futterbaumischungen einen Rückgang von 15%. Dies vor allem bei den Übersaat- und länger dauernden Mischungen, welche im Vorjahr wegen den lückenhaften Beständen stark nachgefragt waren.

Pflanzennahrung

Der Gesamtumsatz dieser Sparte betrug beachtliche 3'390 t (+215 t). Der Anteil CA-Dünger entspricht 43%. Allein ab Silo Tafers konnte Beat Brügger 974 t feiner Agro-Kalk mit seinem zuverlässigen Kalkstreuservice wunschgemäss direkt auf die Felder ausbringen. Im Trend sind auch organische und flüssige Dünger sowie Nährsalze.

Pflanzenschutz



Nach wie vor gilt der Grundsatz «Um hochwertige Produkte zu produzieren, müssen wir unsere Pflanzen schützen». Am Standort in Heitenried verfügen wir über ein breites Sortiment an geeigneten Mitteln. Der Umsatz mit Pflanzenschutzmitteln betrug Fr. 220'000.–

Die klassischen Mittel, insbesondere Insektizide und Fungizide, sind rückläufig. Hingegen verzeichnen die biotechnischen Produkte wie Trichogramma-Schlupfwespen eine rege Zunahme.

Lukas Lehmann



Produkteübernahme

Getreide und Ölsaaten



Am 24. Juni durften wir bereits die erste Gerste übernehmen. Die Erträge und HL-Gewichte waren etwas tiefer als im sehr guten Vorjahr. Der grosse Anlieferungsansturm erfolgte Ende Juli. In der Woche vom 27. bis 31. Juli übernahmen wir innert 5 Tagen über 4'000 t Getreide; rund 800 t pro Tag und in fast allen Variationen. Dem Siloteam gebührt

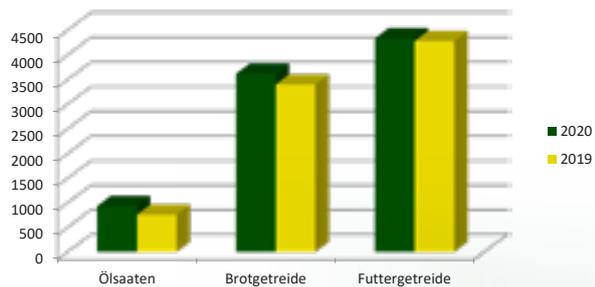
für diesen grandiosen Einsatz ein ganz grosses Dankeschön! Das Getreide war grösstenteils trocken und von mittlerer bis guter Qualität. Die Proteinwerte waren wegen der sehr trockenen Witterung im Frühjahr – was eine ungenügende Stickstoffverfügbarkeit nach sich zog – leicht tiefer. Hingegen waren die Fallzahlen hoch und Mykotoxinbefall kein Thema. Die Menge an IPS herbizidlos produziertem Weizen betrug 55 t und nahm gegenüber dem Vorjahr ab. Auch der Anteil IPS Brotgetreide nahm durch die Kürzung der Anbauverträge um 8% auf 43% ab. Demgegenüber blieb die Menge Bio Brotgetreide mit 267 t stabil. Erstmals hat die Landi Sense-Düdingen in Tafers 67 t IPS Speisehafer angenommen. Auch für 180 t SGA Roggen haben wir wiederum Abnahmeverträge erhalten. Da wegen der Maisrekordernte nicht alles der Trocknungsgenossenschaft Tafers zugeführt werden konnte, haben wir 306 t als Körnermais übernommen, getrocknet und eingelagert.



Weiterhin erlebt die Rapsverarbeitung einen Aufschwung als Ersatzprodukt für das in Verruf geratene Palmöl. Auch in unserem Gebiet nutzten einige Landwirte diese erhöhte Nachfrage, um in den Rapsanbau einzusteigen oder bestehende Flächen auszudehnen. Erstmals hat die Landi Sense-Düdingen über 900 t Raps angenommen. Trotz hohem Schädlingsdruck waren die Erträge recht erfreulich. Auch für das kommende Jahr konnte die Vertragsmenge mit den Ölwerken gehalten und die beantragten Mengen ohne Kürzungen zuteilt werden.

Übernahmemengen von Getreide und Ölsaaten

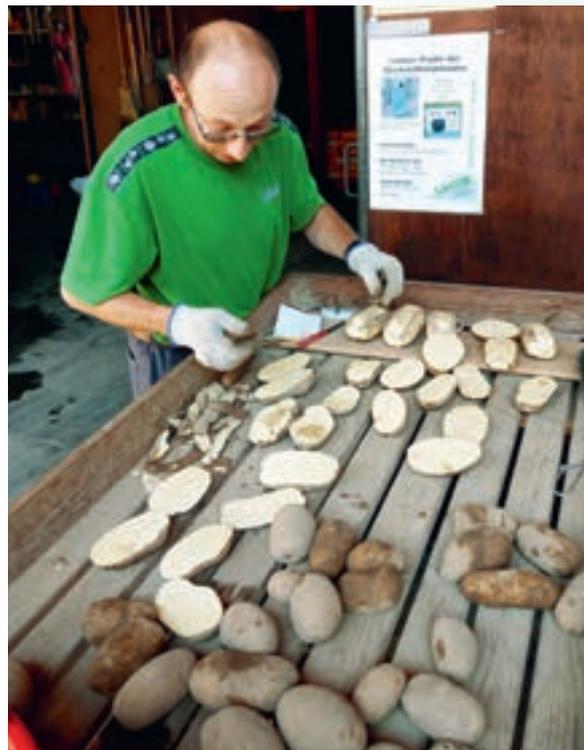
	2020 in t	2019 in t
Ölsaaten	937	761
Brotgetreide	3'622	3'406
Futtergetreide	4'338	4'284
Total Übernahmemenge	8'897	8'451



Kartoffeln

Dank idealen Wetterverhältnissen fiel die Kartoffelernte sehr gut aus. Die Erträge waren bedeutend höher als im Vorjahr. Es wurden gar Rekorderträge realisiert. In der Halle Heitenried konnten wir für die Spesag 768 t Industriekartoffeln der Sorte Innovator einlagern. Da die Knollen sehr gross waren, wurden vereinzelt grüne festgestellt. Ansonsten war die Qualität recht zufriedenstellend.

Lukas Lehmann



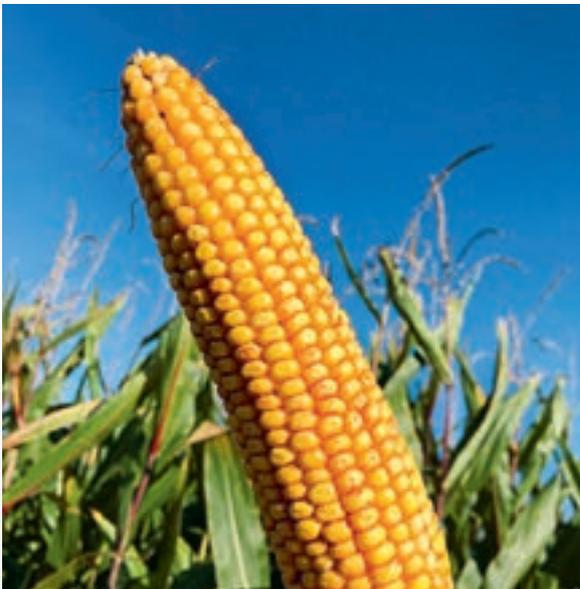


Fachtagungen / Kundenanlässe

Die Corona Pandemie machte auch uns bei vielen geplanten Tagungen und Flurbegehungen einen Strich durch die Rechnung. Dennoch hatten wir das Glück einen Anlass vor dem Ausbruch des Virus und einen zwischen der ersten und zweiten Welle durchzuführen.

Fachtagung Futterbau

Am 11. Februar durfte eine grosse Schar an interessierten Zuhörern im Restaurant Maggenberg in Tafers viel Neues und Aufschlussreiches über den Futterbau erfahren. Niklaus Althaus von UFA-Samen zeigte uns auf, wie es möglich ist,



in schwierigen Jahren mittels dem Zwischenfutterbau den Futterertrag abzusichern. Zudem informierte er über die Neuheiten im Feldsamenkatalog, die Top 10 Maissorten und den Jubiläumswettbewerb 55 Jahre UFA-Samen. Unübersehbar sind die zahlreichen Veränderungen von Futterbaumischungen als Folge der vergangenen niederschlagsarmen Jahre. Jasmin Jordi vom LIG präsentierte die neusten Futterbauversuche in Grangeneuve. Marcel Schenk von der Landor ergänzte den Vortrag mit wichtigen Erkenntnissen zur Nährstoffversorgung von Wiesen. «Wer viel düngt, muss auch viel nutzen!» Als Ziel der Düngung formulierte er, einen dem Standort und der Betriebsstruktur angepassten Bestand zu erhalten, Mengenertrag und Qualität des Grundfutters zu erhöhen und deren Leistung zu verbessern.

«Rapskafi»

Um das Wissen zu verfeinern und Fragen und Anregungen zu diskutieren, haben wir uns entschieden, am 14. Juli im Agrar-Center Tafers die Rapsproduzenten zu einem Informationsanlass einzuladen. Die Produktion von Raps ist sehr anspruchsvoll. Der Schädlings- und Pilzdruck nimmt durch die Klimaveränderung zu. Niklaus Althaus von UFA-Samen informierte über Feldversuche und Erfahrungen von Rapsuntersaaten aus der Praxis der letzten Jahre. Es ist ein funktionierendes Verfahren, um den ökologischen Fussabdruck zu reduzieren und gleichzeitig die Produktivität aufrechtzuerhalten. Die Rapsproduzenten nutzten die Gelegenheit, bei Kaffee und Gipfeli rege Fragen zu stellen und wertvolle Erfahrungen auszutauschen.

Lukas Lehmann



Detailhandel

Angesichts der globalen COVID-19-Pandemie dürfte 2020 als Ausnahmejahr in die Geschichtsbücher eingehen. Auch beim Schweizer Detailhandel dominierte der Verlauf der Pandemie die Entwicklung. Während Faktoren wie Kaufkraft, Bevölkerungswachstum, Preise und Wechselkurs, welche normalerweise einen Grossteil der Umsatzsprünge im Detailhandel erklären, 2020 wenig relevant waren. Allerdings hat die Pandemie die verschiedenen Segmente des Detailhandels in ganz unterschiedlicher Weise betroffen. Für einige, so den Bekleidungs- und Schuhhandel, war die Bilanz durchwegs negativ. Für andere Segmente glich der Jahresverlauf eher einer Achterbahnfahrt und nochmals andere, insbesondere der Schweizer Food/Near-Food-Handel, konnten 2020 rekordverdächtige Umsatzzunahmen verzeichnen. Der Onlinehandel hat 2020 massiv zugenommen. Treiber dieser Entwicklung war die Schliessung der stationären Non-Food-Geschäfte. Da viele Neukunden im Frühjahr positive Erfahrungen mit dem Onlineshopping gemacht haben, wird wohl auch in Zukunft mindestens ein Teil der Einkäufe weiterhin über diesen Kanal getätigt.

LANDI-Laden Tafers

Wir starteten sehr positiv in das Jahr 2020 und konnten per Ende Februar eine Umsatzzunahme von 11 % ausweisen. Da sich unser langjähriger Ladenleiter Gauch Daniel entschieden hat, eine neue Herausforderung anzunehmen, war Anfang März die Übergabe an Guillebeau André geplant. Direkt nach der Übergabe musste sich André und sein Team bereits mit dem 1. Lockdown auseinandersetzen. Eigentlich war alles bereit für das Frühlingsgeschäft. Doch der Verkauf von Pflanzen, Dünger, Erde usw. war untersagt. Da wir im Landi Laden auch Güter des täglichen Bedarfs verkaufen, durfte der Laden mit einem Teilsortiment geöffnet bleiben. In den darauffolgenden zwei Wochen halbierte sich der Umsatz und auch die Kundenzahl nahm dementsprechend ab. Bereits eine Woche nach dem Lockdown war das Gartencenter und der gedeckte Aussenverkauf zur Online-Abholstation umfunktioniert worden. Die Kunden konnten somit ab dem 25. März 2020 fast das ganze Sortiment über den Online-Shop bestellen. Dadurch wurde der Umsatzrückgang etwas abgefangen. Dank dem täglichen Einsatz des ganzen Teams konnten die Bestellungen fast immer zeitnah kommissioniert werden. Am 27. April 2020 durften wir unseren Kunden wieder das gesamte Sortiment anbieten. Die Kunden hatten einen grossen Nachholbedarf, so dass wir im Monat Mai einen Rekordumsatz von Fr. 1,1 Mio. erreichten. Da die Kunden während den Sommermonaten mehrheitlich in der Schweiz Ferien machten, war der Bedarf an Badebecken, Gartenmöbel, Grillen usw. enorm gross. So konnte der Umsatz bis Ende Jahr kontinuierlich gesteigert werden. Wir realisierten den Rekordumsatz von Fr. 7,3 Mio. Dies ist eine Zunahme von 14 % gegenüber dem Vorjahr. Die Kundenfrequenz nahm insgesamt nur um 1 % zu, was aber bedeutet,



dass jeder Kunde im Durchschnitt für Fr. 4.10 mehr einkaufte als im Vorjahr. Nur dank dem unermüdlichen Einsatz des ganzen Teams war eine solche Leistung überhaupt möglich.

LANDI-Laden Heitenried

In Heitenried starteten wir etwas verhaltener in das Jahr 2020. Da die Wintermonate Januar und Februar sehr mild waren, fehlte hier vor allem der Verkauf von Auftausalz. Während der Zeit des Lockdowns war das Team besonders gefordert. Wegen der engen Platzverhältnisse war das Einhalten der Abstände eine grosse Herausforderung. Auch hier musste das Geschäftsmodell angepasst werden. Der Kunde konnte die Ware per Telefon oder per «Online-Briefkasten» bestellen und die Ware zu einem definierten Zeitpunkt selbstständig bei der Abholstation abholen. Dieses Angebot wurde sehr rege genutzt. So konnte man zum Beispiel den Verkauf von Geranien und Sommerflor sogar steigern. Nur dank dem super Einsatz des gesamten Teams konnte diese tolle Leistung erbracht werden. Mit einem Umsatzplus von 5 %



startete man in den Sommer. Weil die Sommerfeste, «Grünpeltturniere» usw. alle abgesagt wurden, war der Umsatz in der Sortimentsgruppe Getränke rückläufig. Da unsere Kunden ihre Ferien und Freizeit mehrheitlich in der Region verbrachten, hielt sich der Rückgang jedoch in Grenzen. Per Ende 2020 konnte ein Umsatz von Fr. 865'000.– (–1 %) erreicht werden.

Bruno Rotzetter



Imkerstübli Tafers

Das Bienenjahr 2020 hat mit einem schönen Frühling begonnen, der lange und warm war. Die Bienen konnten somit das ganze Sortiment an Frühlingsblumen nutzen. Dies wiederum bescherte den Imkern eine sehr gute Frühlings-Honig-Ernte. Der Sommer war dann regnerischer und kühler als im Vorjahr. Somit viel die Sommer-Honig-Ernte etwas bescheidener aus. Insgesamt darf man jedoch von einem guten bis sehr guten Jahr sprechen, was sich auch auf den Umsatz in unserem Imkerstübli auswirkte. Es wurde ein Umsatz von Fr. 158'400.– erreicht. Dies ist eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr von 45 %.



AGROLA TopShop Düdingen und Tafers

Die beiden TopShops starteten sehr positiv in das Jahr 2020. Es konnte per Ende Februar eine Umsatzzunahme von 3 bis 5 % ausgewiesen werden. Mit dem Lockdown mussten wir auch unser Bistro im Shop schliessen. Dieses wurde aufgrund der Abstandsregel bis heute nicht mehr geöffnet. Das schöne Frühlingswetter half jedoch mit und die Kunden konsumierten ihren «Kaffee to go» mit Abstand ausserhalb des Shops. Da die Restaurants geschlossen waren, nahm der Konsum im «Bistro to go» sogar zu. Während dieser Zeit konnte auch der Verkauf von Tabakwaren, Bier, Wein und Backwaren gesteigert werden. Auch während den Sommermonaten waren unsere Verkaufszahlen steht's über dem Vorjahr. So überschritten wir mit dem TopShop Tafers anfangs Dezember, das erste Mal seit der Eröffnung im 2014, die 2 Millionen-Grenze. Bis Ende Jahr belief sich der Umsatz auf



Fr. 2,1 Mio. Dies entspricht einer Zunahme von 9 %. Die Kundenfrequenz war jedoch 3 % tiefer als im Vorjahr. Im TopShop Düdingen war die Zunahme mit 4 % ebenfalls sehr erfreulich. Der Umsatz belief sich auf Fr. 2,2 Mio. Die Kundenfrequenz nahm im Shop Düdingen sogar um 6 % ab. Diese tolle Leistung konnten wir nur dank dem grossen Einsatz unserer Mitarbeitenden realisieren. Auch wenn es immer wieder neue Vorschriften und Regeln gab, waren sie stets bemüht, diese auch umzusetzen.

Brotmühle Düdingen



Mühle Düdingen
Wieslin & Co AG

Die COVID-19-Pandemie hat auch den Geschäftsgang unserer Brotmühle stark beeinflusst. Von der Schliessung der Einkaufszentren war natürlich auch MANOR betroffen. Kumuliert nahm der Umsatz mit MANOR 17,8 % ab. Die Mühle hat insgesamt 190 Tonnen Bio-Getreide vermahlen.

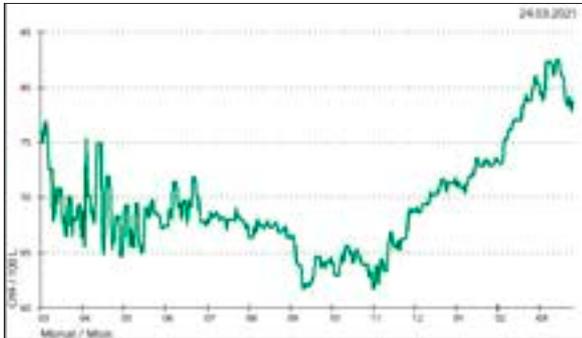
Dies ist eine Abnahme von 41 Tonnen. Im Gegenzug haben die «Hamsterkäufe» anfangs März bewirkt, dass wir fast täglich Kleinpackungen abfüllen durften. Nur dank der Flexibilität und des Einsatzwillens unserer Mitarbeitenden konnten wir die Bestellungen unserer Kunden fristgerecht bereitstellen. Insgesamt betrug die Zunahme bei den Kleinpackungen ca. 15 Tonnen. Eine leichte Zunahme war auch beim Bäckermehl zu verzeichnen. Total wurden 243 Tonnen IPS-Getreide vermahlen. Dies ist eine Zunahme von 43 Tonnen gegenüber dem Vorjahr.



AGROLA

Heizölhandel

Der Ölmarkt wurde 2020 ebenfalls durch die COVID-19-Pandemie geprägt. Im März zeichnete sich bereits ab, dass die Pandemie extreme Auswirkungen auf die Weltwirtschaft haben wird. Sämtliche Industrieländer auf der Welt wurden in unterschiedlich schwerer Weise getroffen. Bereits im April wurden massive Verringerungen der Ölfördermengen beschlossen. Ebenfalls im April trat die Situation ein, dass die Lagerkapazitäten für Rohöl in den USA kurzzeitig ausgingen. Dies führte zum Kollaps der Rohölnotierungen. Die US Leitsorte WTI notierte am 20./21. April sogar im Negativen. Im Mai konnte sich die Lage leicht stabilisieren. Während den Sommermonaten zog die Ölnachfrage in China wieder etwas an. Das Marktgeschehen wurde jedoch weiterhin von der Corona-Krise beherrscht. Im September und November war der Heizölpreis am günstigsten. Die Opec-Plus Gruppe beschloss Anfang Dezember die Förderquoten nur leicht zu erhöhen. Diese Massnahme soll zudem Monat für Monat neu bewertet werden.



Die vorliegende Grafik zeigt die Preisentwicklung im Jahresdurchschnitt

Mit den sinkenden Preisen im Frühling nahm die Kauflust bei den Heizöl-Kunden stark zu. Da der Preis auch nach der Heizperiode sehr attraktiv war, wurde ein grosser Teil der Tánke bereits bis Mitte Jahr gefüllt. So konnte der Umsatz bis Juni um 1,36 Mio. Liter gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Uns war bewusst, dass sich dieser Vorsprung bis Ende Jahr wieder ausglätten würde. Die Sommermonate waren dementsprechend ruhig. Auch im September war die Nachfrage, trotz tiefen Preisen, sehr gering. Mit dem Winter einbruch und den immer noch sehr attraktiven Preisen nahm die Nachfrage wieder zu und wir konnten bis Ende 2020 5,9 Mio. Liter Heizöl verkaufen. Dies ist eine Zunahme von 9,7 % gegenüber dem Vorjahr.

Holz-Pellets

Holz-Pellets bedeuten CO₂-neutrale Energie, da der Baum im Wachstum dieselbe Menge CO₂ aus der Luft bindet, die er bei der Verbrennung oder Verrottung abgibt. Auch wenn man das Holz nicht für die Verbrennung nutzt, wird das CO₂ freigesetzt. Der nachwachsende Rohstoff Holz wird als Energielieferant immer beliebter. Eine Holz-Pellets-Heizung entspricht auch dem Energiegesetz und kann ohne Probleme eine Ölheizung ersetzen. Im 2020 konnten wir unseren Absatz bei den Holz-Pellets um 16,5 % steigern.



Diesel Kundentank

Im 2020 durften wir insgesamt 2,7 Mio. Liter Diesel an unsere Kunden ausliefern. Dies ist eine Abnahme von 3,9 % gegenüber dem Vorjahr. Die Preise waren während dem ganzen Jahr auf einem sehr attraktiven Niveau und zogen erst im Dezember etwas an. Erfreulich entwickelte sich die Absatzmenge bei den Diesel-Auffüll-Aktionen. Insgesamt wurden während dieser Zeit 788'122 Liter an unsere Landwirte verkauft. Dies ist eine Zunahme von 91'236 Liter oder +13,1 %.

Tankstellen

Bei den Tankstellen traf auch uns die COVID-19-Pandemie relativ hart. Bis Ende Februar konnten wir an den Tankstellen eine Umsatzzunahme von 1,6 % verzeichnen. Dann kam der Lockdown. Der Geschäfts- und Privatverkehr nahm rasant ab. Während den Monaten März und April mussten wir eine Mengeneinbusse von 213'000 Liter hinnehmen (-23,4 %). In den Monaten Mai bis August stabilisierte sich die Absatzmenge wieder etwas. Der Umsatz des Vorjahrs konnte jedoch auch während dieser Zeit nicht erreicht werden. Von September bis Dezember war die Mengendifferenz zum Vorjahr wieder grösser. Aufgrund der Lage und dem fehlenden Arbeitsverkehr war der Rückgang der Menge bei der Tankstelle Düdingen am grössten. Insgesamt konnten an unseren Tankstellen 4,9 Mio. Liter Treibstoff verkauft werden. Dies ist ein Minus von 587'791 Liter oder -10,7 %.



Autopflege/Waschanlage

Trotz zwischenzeitlicher Schliessung im März konnten wir den Umsatz im 1. Halbjahr 2020 um 1,8 % steigern. Dank der schönen Monate Juli und August sowie einem ausgezeichneten Herbst erreichten wir per Ende 2020 einen Umsatz von Fr. 150'000.-. Dies ist eine Zunahme von 9 Tsd. Franken oder +7,9 % gegenüber dem Vorjahr.

Bruno Rotzetter





Investitionen

Küchenerweiterung Hotel des Alpes

Wegen den prekären Platzverhältnissen bei 10 oder mehr Programmteilnehmern war eine Küchenerweiterung schon lange ein Thema. Intensiv haben wir uns anfangs Jahr Gedanken über verschiedene mögliche Umbauvarianten gemacht. Schlussendlich sind wir mittels Mauerdurchbruch und Verschiebung des Buffets Richtung Gaststube fündig geworden. Mit Anton Schüpbach von der Firma Schönenberger Kühlanlagen AG und Herrn Andriani von der Küchenbaufirma Schmocker AG konnte ein den Umständen entsprechend ideales Konzept ausgearbeitet werden. An Stelle des bisherigen Buffets ist der Bereich der kalten Küche vorgesehen. Wegen der Corona Pandemie – als sämtliche Gaststätten schliessen mussten – konnten wir bereits am 27. März mit dem Bau der Küchenerweiterung beginnen. Somit war genügend Zeit vorhanden, um die verschiedenen Arbeiten auf mehrere Wochen zu verteilen. Dadurch wurden die geforderten Schutzmassnahmen von max. fünf Personen eingehalten. Bei der Öffnung des Restaurants Mitte Mai waren sämtliche Arbeiten abgeschlossen.



Lärmreduktion Futtermühle

Bei der Abluft der Futtermühle und Würfelpresse war kein Rohrschalldämpfer eingebaut. Deshalb erzeugten diese Maschinen hohe Lärmemissionen, vor allem die Würfelpresse, bei welcher der Luftstrom waagrecht Richtung Überbauung «DüdingenPlus» ausströmte. Damit wir möglichen Lärmreklamationen zuvorkommen, haben wir uns für den Einbau von Rohrschalldämpfern im Abluftkanal entschieden und den Dachaustritt senkrecht nach oben abgeändert.





Ersatz Lose-Fahrzeug (DAF)

Das im Jahr 2006 angeschaffte Fahrzeug wies grössere Mängel wie Luftverlust im Bremssystem, Probleme mit der Nachlaufachse und Wasserverlust im Kühlsystem auf. Hingegen war der Lose-Aufbau gemäss Abklärungen der Firma Calag in Langenthal in Ordnung. Deshalb hat sich der Verwaltungsrat für ein neues Chassis der Marke «Scania» und die Revidierung und Übertragung des bisherigen Aufbaus entschieden. Die Übergabe und Einführung des neuen Lose-Fahrzeuges erfolgte am 16. Juli.

Auffrischung Wohnung Landi Heitenried

In der Landi Wohnung in Heitenried hat es nach fast 20 Jahren einen Mieterwechsel gegeben. Da in den letzten Jahren wenig in diese Wohnung investiert wurde, haben wir uns für eine gründliche Auffrischung entschieden. Die ganze Wohnung wurde neu gestrichen, zwei Teppichböden durch



Laminat ersetzt und im Sanitärbereich einige Apparate ausgewechselt. Im Obergeschoss wurden zudem zwei undichte Holzfenster durch neue ersetzt.

Wechsel Tankautomat Tankstelle Düdingen

An den bestehenden Bica-Tankautomaten müssten zu viele Elemente ausgewechselt werden, um künftig die Datensicherheit zu gewährleisten. Deshalb hat sich die Agrola zusammen mit der Arbeitsgruppe Energie für neue Tankautomaten an sämtlichen Agrola Tankstellen entschieden. Der Zuschlag hat wegen dem besseren Preis-/Leistungsverhältnis die Firma Hectronic AG bekommen. Der Wechsel an der Tankstelle in Düdingen fand am 27. August statt. Dank einem guten Support der Firma Hectronic AG konnte der vorgesehene Zeitplan für den Wechsel und die Inbetriebnahme des neuen Tankautomaten «HecStar 2.0» eingehalten werden.



«Transfo Realisation» EGV-Silo

Bei der «Transfo Realisation» handelte es sich um eine dringende Investition, da die bisherige Stromumwandlungsinstallation aus den Anfangsjahren des EGV-Silos stammte und es dafür keine Ersatzteile mehr gab. Die Arbeiten beinhalteten die Umänderung der Mittelspannung und die Installation eines Ölauffangbeckens für den Transformator. Mit der Groupe E konnten wir vereinbaren, dass nachts gearbeitet wurde, damit wir keinen längeren Stromunterbruch während den Produktionszeiten in den Mühlen und an der Tankstelle hatten.

Lukas Lehmann



Erfolgsrechnung 2020

	2020 Fr.	2019 Fr.
ERTRAG		
Warenverkauf	42'724'035	44'044'178
Warenaufwand	-37'055'662	-38'598'293
Bruttogewinn	5'668'373	5'445'885
Dienstleistungen	1'230'850	1'252'835
Betriebsertrag	6'899'223	6'698'720
AUFWAND		
Personalaufwand	-3'626'316	-3'542'263
Sonstiger Betriebsaufwand	-1'575'665	-1'666'715
Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern	1'697'242	1'489'742
Abschreibungen	-1'381'206	-1'269'404
Gewinn aus Abgang mobile Sachanlagen	16'929	13'036
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	332'965	233'374
Finanzaufwand	-186'715	-206'696
Finanzertrag	141'817	140'998
Betriebsergebnis vor Steuern	288'067	167'675
Ausserordentlicher Aufwand	-100'000	0
Direkte Steuern	-34'202	-23'609
Jahresgewinn	153'865	144'067
Vorschlag Gewinnverwendung		
Vortrag vom Vorjahr	47'236	47'334
Statutarisches Ergebnis	153'865	144'067
Verfügbare Bilanzgewinn	201'101	191'401
Verzinsung Anteilscheinkapital	-43'315	-44'165
Zuweisung an freiwillige Reserven	-100'000	-100'000
Vortrag auf neue Rechnung	57'786	47'236

Bilanz

	31.12.2020	31.12.2019
	Fr.	Fr.
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	451'200	471'564
Forderungen Lieferung + Leistung	3'279'703	3'941'983
Kontokorrent fenaco Genossenschaft	1'010'456	3'371'765
Übrige kurzfristige Forderungen	205'678	57'179
Warenvorräte	2'753'000	2'546'000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'500	46'631
Umlaufvermögen	7'701'537	10'435'122
Darlehen und Finanzanlagen	1'663'400	1'663'400
Mobile Sachanlagen	983'000	1'530'000
Anlagen im Bau	7'252	0
Immobilie Sachanlagen	7'600'000	7'980'000
Anlagevermögen	10'253'652	11'173'400
Aktiven	17'955'189	21'608'522
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten Lieferung + Leistung	2'645'552	1'979'421
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	100'000	840'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	230'126	1'880'012
Passive Rechnungsabgrenzungen	100'623	42'457
Kurzfristige Rückstellungen	335'000	258'500
Kurzfristiges Fremdkapital	3'411'301	5'000'390
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	11'553'262	13'726'206
Langfristige Rückstellungen	123'225	107'225
Langfristiges Fremdkapital	11'676'487	13'833'431
Grundkapital	866'300	883'300
Gesetzliche Gewinnreserven	505'000	505'000
Freiwillige Gewinnreserven	1'295'000	1'195'000
Bilanzergebnis	201'101	191'401
Eigenkapital	2'867'401	2'774'701
Passiven	17'955'189	21'608'522



Anhang zur Jahresrechnung 2020

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Allgemeiner Grundsatz

Buchführung und Rechnungslegung der Unternehmung erfolgen nach den Ausführungen des Standards «Finanzielle Führung LANDI». Neben den gesetzlichen Bestimmungen ist dieser Standard mit den entsprechenden Vorgaben der fenaco-Gruppe abgestimmt. Es ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Definition Nahestehende Personen

Beteiligte: Aktionäre/Genossenschafter, die direkt oder indirekt 20 % oder mehr an der Gesellschaft halten.

Beteiligungen: Gesellschaften, an welchen mindestens 20 % direkt oder indirekt gehalten werden.

fenaco-Gruppe: Gesellschaften, die von der fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt gehalten werden.

LANDI: Gesellschaften der fenaco-LANDI Gruppe, welche nicht von fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt kontrolliert werden.

Organe der Gesellschaft

Gegenüber Organen (Verwaltung, Geschäftsleitung, Revisionsstelle) bestehen keine Forderungen und Verbindlichkeiten, ausser solche, die im geschäftsüblichen Ausmass als Kunde und /oder Lieferant entstanden sind.

Anhang zur Jahresrechnung 2020

Angaben zu wesentlichen Bilanz-
und Erfolgsrechnungspositionen

	2020 Fr.	2019 Fr.
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	2'386'502	2'798'284
fenaco Gruppe	851'767	1'115'843
LANDI	41'434	27'856
TOTAL Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'279'703	3'941'983
Übrige kurzfristige Forderungen		
Dritte	67'408	57'179
fenaco Gruppe	138'270	0
TOTAL übrige kurzfristige Forderungen	205'678	57'179
Darlehen und Finanzanlagen		
Dritte	600	600
fenaco Gruppe	1'662'800	1'662'800
TOTAL Darlehen und Finanzanlagen	1'663'400	1'663'400
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	1'650'415	969'495
fenaco Gruppe	14'303	32'184
LANDI	2'553	832
Beteiligungen	978'281	976'910
TOTAL Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'645'552	1'979'421
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Dritte	212'783	1'874'495
LANDI	17'343	5'517
TOTAL übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	230'126	1'880'012
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Dritte	11'553'262	13'726'206
TOTAL langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	11'553'262	13'726'206
Fälligkeit in 1 – 5 Jahren	7'633'262	11'838'706
Fälligkeit nach 5 Jahren	3'920'000	1'887'500



Gesetzliche Angaben nach Art. 959c Abs. 2 OR

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

	2020 Fr.	2019 Fr.
über 10 / nicht über 250		

Leasingverbindlichkeiten und Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen/Baurechten

1–5 Jahre	212'000	238'800
über 5 Jahre	982'080	1'013'760
TOTAL der Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen/Baurechten	1'194'080	1'252'560

Die unter «Feste Mietverhältnisse/Baurechte» aufgeführten Verpflichtungen umfassen geschuldete Entgelte aus abgeschlossenen Miet- und Baurechtsverträgen über die gesamte Laufzeit.

Aufgrund der langen Laufzeiten führen vor allem Baurechtsverträge zu hohen Beträgen.

Arbeitgeber-Beitragsreserven Pensionskasse

Guthaben per Bilanzstichtag	100'000	0
davon noch nicht einbezahlt	100'000	0

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Immobilien Sachanlagen	7'600'000	7'980'000
------------------------	-----------	-----------

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Bildung Arbeitgeberbeitragsreserven	100'000	0
Total ausserordentlicher Aufwand	100'000	0

Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

Weitere Angaben

Auswirkungen COVID-19 Pandemie: Die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie sind in der vorliegenden Jahresrechnung 2020 berücksichtigt, soweit die entsprechenden Erfassungskriterien per Bilanzstichtag erfüllt waren. Verwaltung/Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der hier berichtertenden Gesellschaft verfolgen die Ereignisse weiterhin und treffen bei Bedarf die notwendigen Massnahmen. Im Zeitpunkt der Genehmigung dieser Jahresrechnung können die finanziellen und wirtschaftlichen Folgen der direkten und indirekten Auswirkungen dieser Pandemie auf die hier berichtertende Gesellschaft noch nicht zuverlässig beurteilt werden. Abgesehen von Auswirkungen einer länger andauernden schweren Rezession kann die Fortführungsfähigkeit der hier berichtertenden Gesellschaft aus heutiger Sicht als nicht gefährdet im Sinne von Art. 958a Abs. 2 OR betrachtet werden.

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 31 327 17 17
Fax +41 31 327 17 38
www.bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Generalversammlung der

LANDI Sense-Düdingen, Genossenschaft, Düdingen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der LANDI Sense-Düdingen, Genossenschaft für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat bzw. die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Wir weisen darauf hin, dass die Generalversammlung nicht innerhalb von 6 Monaten nach Bilanzstichtag des Geschäftsjahres 2019 im Sinne von Art. 958 Abs. 3 OR abgehalten worden ist.

Bern, 26. April 2021

BDO AG

Thomas Bigler

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Sibylle Schmid

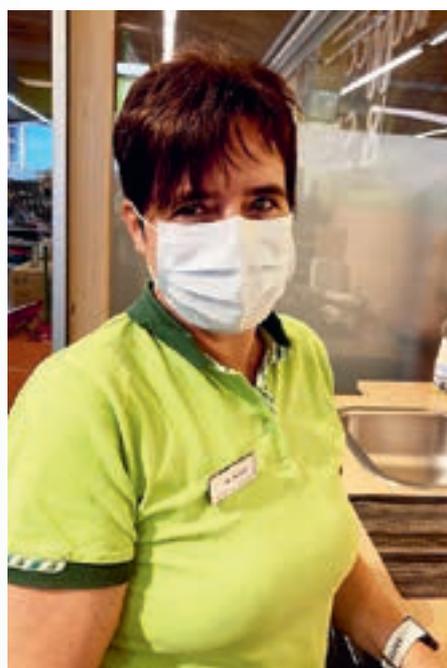
Zugelassene Revisionsexpertin

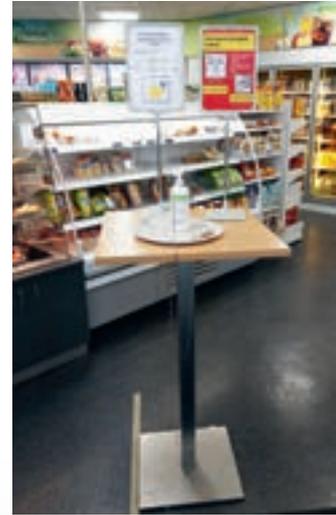
Beilage

Jahresrechnung und Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns



Corona-Jahr 2020





Generalversammlung vom 1. September 2020





LANDI Sense-Düdingen

Mostereiweg 2
Postfach 162
3186 Düdingen

www.landisense-duedingen.ch
info@landisense-duedingen.ch

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Lukas Lehmann
Vorsitzender der Geschäftsleitung
026 492 64 57
lukas.lehmann@landisense-duedingen.ch

Gestaltung und Druck:
Sensia AG, Düdingen

